



SPD-Gruppe im Regionalverband, Montag, 25. August 2014

SPD-Regionalpolitiker informieren sich über Ausbau des Riedbergs

Vor-Ort-Termin mit Vertretern von Stadtplanungsamt und Entwicklungsgesellschaft

Frankfurt/Riedberg Vertreter der SPD in der Regionalversammlung Südhessen und im Regionalverband FrankfurtRheinMain haben sich im Rahmen eines Vor-Ort-Termins ein Bild über die städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen am Frankfurter Riedberg gemacht. „Auf Grund der aktuellen Situation auf dem Wohnungsmarkt im Rhein-Main-Gebiet, der Diskussion um die Schaffung weiterer Wohnbauflächen und einer verstärkten Innenraumverdichtung sicher ein gutes Beispiel für die Bemühungen unserer Wachstumsregion zur Bereitstellung von Wohnraum“, erläuterte SPD-Gruppensprecher Rouven Kötter den Anlass der Bereisung.

Norbert Landshut von der HA Stadtentwicklungsgesellschaft erläuterte zunächst das Projektvorhaben der Neu-Besiedlung am Frankfurter Riedberg. Der Riedberg ist eine der größten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen in Deutschland mit einer Gesamtfläche von 267 ha (ca. 1 Prozent der Frankfurter Stadtfläche). Die Planungsschritte gehen zurück bis in die 1960er Jahre.

Derzeit entsteht ein neuer Stadtteil für etwa 15.000 Bewohner, der bis 2017 fertiggestellt sein soll. Das geschätzte Investitionsvolumen beträgt 1,6 - 2,0 Milliarden Euro. Ziel ist die Schaffung von 6.000 Wohneinheiten sowie 3.000 Arbeitsplätzen. 8.000 Studierende werden erwartet. 94 ha sollen auf Parks und öffentliche Grünflächen, 22 ha auf die Universität, 45 ha auf Verkehrsflächen und öffentliche Plätze sowie 17 ha auf soziale Infrastruktureinrichtungen entfallen.

Der Riedberg gilt als attraktiver Stand- und Wohnort aufgrund der Ansiedlung des Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt und der verkehrsgünstigen Anbindung an U-Bahnen und Busse sowie an die A661.

Im Anschluss an den Vortrag von Norbert Landshut wurde die Gruppe der SPD-Regionalpolitiker von Tobias Vogel (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main) durch die neu entstehenden Wohngebiete geführt, wo derzeit bereits 8.800 Menschen leben.

Die Riedberg-Siedlung setzt sich aus sieben Quartieren zusammen. Sie unterscheiden sich erheblich in ihren Funktionen und baulichen Ausprägungen. Das Angebot der Wohnobjekte reicht von Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäusern über Miet- und Eigentumswohnungen, Stadtvillen bis hin zu Studierendenapartments und Seniorenwohnungen. Das Herzstück des neuen Stadtteils ist das neue Quartier Riedberg Westflügel. Der Stadtteil zeichnet sich durch städtebauliche und architektonische Qualität, durch umfangreiche Grünflächen und ein gutes Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder aus.

Die HA Stadtentwicklung (Projektmanagement für städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Riedberg) ist eine Tochter der Hessen Agentur. Die Hessen Agentur ist Entwicklungsträger und Treuhänder der Stadt Frankfurt am Main und gehört zu 100 Prozent dem Land Hessen.